

Landeshauptstadt Stuttgart  
Der Oberbürgermeister  
GZ: 203

Stuttgart, 12.10.2015

## Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Dr. Schertlen (STd), Die STAdTISTEN
Datum 28.07.2015
Betreff Entlastung des ÖPNV zu Stoßzeiten durch "Langschläferschulen"

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

### Zur rechtlichen Situation:

Die Unterrichtszeiten und der morgendliche Beginn werden von der Schule individuell geregelt, die Schulkonferenz entscheidet nach § 47, Abs. 3 Schulgesetz über den Unterrichtsbeginn.

### Stellungnahme des Staatlichen Schulamts:

Das Staatliche Schulamt verweist darauf, dass das Kultusministerium aktuell keinen Anlass für einen späteren Unterrichtsbeginn sieht. Ganztageschulen gestalten ein Bildungssystem, das kompatibel ist mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Durch einen späteren Unterrichtsbeginn würde sich jedoch die Frage der Betreuung in den Morgenstunden ergeben und viele Eltern vor neue Probleme stellen.

Ein späterer Unterrichtsbeginn hat die Folge von längeren Unterrichtszeiten bis 18:00 Uhr bzw. 18:30 Uhr. Hier stellt sich die Frage, ob Schülerinnen und Schüler zu diesem Zeitpunkt noch leistungsfähig sind. Zudem würden sich aus Sicht der Vereine Einschränkungen am Nachmittag und in den frühen Abendstunden bei der Nutzung der Sporthallen ergeben.

### Stellungnahme der SSB:

Die Stuttgarter Straßenbahnen AG begrüßt grundsätzlich jegliche Vorschläge zur Entzerrung des Schülerverkehrs in den morgendlichen Hauptverkehrszeiten. In Zusammenhang mit den Zeiten des Schulbeginns ist aber auch die Verlagerung des Schülerverkehrs in die nachmittägliche Hauptverkehrszeit zu berücksichtigen. Da sich die Hauptverkehrszeit am Nachmittag generell über einen längeren Zeitraum verteilt erscheint dieser Effekt verträglich. Die Stuttgarter Straßenbahnen AG bewertet daher den vorliegenden Antrag positiv, würde es aber befürworten, die sich daraus ergebenden Effekte zunächst anhand eines Pilotprojekts zu untersuchen.

**Bewertung der Verwaltung:**

Grundsätzlich ist der Vorschlag eine gute Idee. Die Umsetzung ist allerdings schwierig. Ein solches Pilotprojekt müsste von der Zuständigkeit her vom Land ausgehen. Die Aussage des Staatlichen Schulamts dazu ist negativ. Selbst wenn diese Bedenken zurückgestellt würden, dürfte es mit Blick auf den laufenden Ausbau von Ganztagschulen, der den steigenden Bedarf in der Bevölkerung widerspiegelt, schwierig sein, ausreichend geeignete Pilotschulen dafür zu gewinnen, die ein auf die Zukunft ausgerichtetes, aussagekräftiges Ergebnis über die von der SSB genannten Effekte ermöglichen.

Fritz Kuhn

Verteiler  
<Verteiler>